



Heilung mit Biss



„Iiuh, ein Egel!“ Die wurmähnlichen Tierchen, die bei vielen Menschen zu einem Ekel-Aufschrei führen, erfreuen sich seit Jahren in der alternativen Medizin großer Beliebtheit und haben ihren Weg inzwischen auch ins Behandlungsrepertoire von Pferdetherapeuten gefunden. RRP hat nachgefragt, wo die Therapie herkommt und was sie kann.

Die Blutegeltherapie ist eine sehr alte Therapiemethode und wurde bereits vor etwa 3.000 Jahren als Heilmittel bei allen möglichen Krankheiten und Wehwechen eingesetzt. Mitte des 19. Jahrhunderts war die Blutegelbehandlung sogar so „in“ und wurde so exzessiv betrieben - statt der heute verwendeten vier bis fünf Egel waren es damals bis zu 100 pro Sitzung -, dass die Tiere, die aus der freien Wildbahn entnommen wurden, vom Aussterben bedroht waren. Gegen 1850 kam es deshalb schlagartig zum Niedergang der Blutegelbehandlungen. Erst über 100 Jahre später erlebte die Blutegeltherapie eine Renaissance, seinerzeit vor allem zur Unterstützung nach Hauttransplantationen. Inzwischen sind die kleinen speziell gezüchteten Blutsauger beliebte Helfer bei Naturheilkundlern und Medizinern gleichermaßen.

„Aber nicht jeder Egel eignet sich zur Therapie“ erklärt die Krefelder Tierphysiotherapeutin Christine Clanzett. „Der gemeine ‚Pferdeegel‘ beispielsweise wird nicht eingesetzt, da er kein Blut saugt.“ In der Blutegeltherapie hat der medizinische Blutegel mit dem klin-

genden Namen ‚Hirudo medicinalis‘ seinen großen Auftritt. Er besitzt einen flachen, bei näherem Hinsehen schillernd gefärbten Körper, der voll ausgewachsen bis zu 20 Zentimeter lang werden kann und je nach Größe vier bis zehn Gramm auf die Waage bringt. An beiden Enden des Körpers befindet sich ein Saugnapf. Der hintere dient zum Festhalten, am vorderen befindet sich das Maul mit drei sternförmig angelegten Kieferleisten und jeweils 80 winzigen Kalkzähnen.

„Mit diesen Zähnen fräst er sich in die Haut seines Wirtes - in unserem Falle des Pferde-Patienten - und saugt an ihm“, so Christine Clanzett. „Die kleinen Kerlchen können dabei ungefähr die sechs- bis zehnfache Menge ihres Körpergewichts an Nahrung aufnehmen, dies entspricht etwa 20 bis 50 Milliliter Blut. Ungefähr die gleiche Menge blutet es dann noch nach.“ Und das soll gesund sein? „Bei vielen Erkrankungen kommt es zu einer deutlichen Verbesserung der Beschwerden und zur Unterstützung der Heilung“, erklärt die Therapeutin, die inzwischen bereits schon mehr als 1.000 Tierchen im Therapie-Einsatz hatte. „Das Gesun-



Der Einsatzbereich von Blutegeln ist breit gefächert, man sagt ihnen eine entzündungshemmende, antibiotische, gewebe-lockernde und Blutgerinnungshemmende Wirkung nach.

de am Egelbiss liegt aber nicht allein im Saugen, sondern vor allem in der Absonderung der Saliva, des Egelspeichels, während des Saugvorgangs. Der enthält nämlich einen Wirkstoffcocktail von über 50 Substanzen.“

Die wohl bekanntesten Inhaltsstoffe sind:

- Hirudin (hemmt die Blutgerinnung),
- Calin (hemmt die Blutgerinnung längerfristig, bewirkt die Nachblutung und damit Wundreinigung),
- Destabilase (löst Blutgerinnsel auf),

- Eglin, Bdellin (wirken entzündungshemmend),
- Hyaluronidase (wirkt antibiotisch und gewebe-lockernd).

Durch die Kombination dieser Substanzen - welche Mechanismen im Einzelnen dabei zusammenspielen ist bisher nicht vollkommen geklärt - kommt es im umliegenden Gewebe zu einer erhöhten Durchblutung, einer Steigerung des Lymphflusses und der Auflösung von Thromben (Gerinnseln). Außerdem wirken die Speichelsubstanzen gefäßerweiternd, entzündungshemmend, entgiftend,

Sprechen Sie mit uns über:

Chondroitin

Grünlippmuschel

Knorpelaufbau

Gesunde Gelenke, starke Sehnen und Bänder!

Hyaluronsäure

www.VET-FIT.de



Glucosamin

Kollagen

Colatech®

IHR ABONNEMENT

RHEINLANDS Reiter + Pferde

An: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbh / Zülpicher Str. 10 | 40196 Düsseldorf
Telefon: 02 11/56 97 31 34 | abo@reiter-pferde.de | www.reiter-pferde.de

12 Monate Lesespaß für Sie oder als Geschenk für Ihre Freunde!

Ja, ich möchte „Rheinlands Reiter + Pferde“ abonnieren! Bitte schicken Sie mir monatlich das aktuelle Heft zum ermäßigten Jahres-Bezugspreis von € 55,- inkl. MwSt. und Versand (Inland) für mindestens 1 Jahr. Ich kann das Abo 3 Monate vor Ablauf schriftlich kündigen. Meine Wunschprämie habe ich ausgewählt.

Rechnungsanschrift:

Name, Vorname Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort Telefonnummer

Datum, Unterschrift

Lieferanschrift (falls abweichend):

Name, Vorname Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Bitte senden Sie die Prämie an mich oder an abweichende Lieferanschrift

Mein Zahlungswunsch:

bequem per **Lastschrift** per Rechnung

IBAN

BIC/SWIFT-Code

Geburtsdatum: (bei Minderjährigkeit ist ein Bezug der Zeitschrift nur über eine volljährige Person möglich)

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbh, Zülpicher Str. 10, 40196 Düsseldorf, Gläubiger-Identifikationsnummer DE40ZZ00000070641, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Rheinischen Post Verlagsgesellschaft mbh auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mein Widerrufsrecht: Ich kann diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist, die mit der Absendung anläuft, genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

2. Unterschrift

Eine von vier tollen Prämien zur Auswahl!

- Transportgamaschen, Gr. WB im Wert von 44,99 €
- Lederhalfter London im Wert von 49,99 €
 - Gr. WB Gr. VB Gr. Pony
- 1 Gutschein von Krämer im Wert von 20,00 € (Suchen Sie sich ihren Wunschartikel aus dem Sortiment von Krämer Pferdesport aus. Ausgenommen sind Bücher, Videos, DVD's, Kalender sowie Futter.)
- 1 Paar TEKNA Vordergamaschen im Wert von 39,50 €
 - schwarz braun
 - Pony VB WB

GRATIS ZUM ABO!

A Transportgamaschen, Gr. WB im Wert von 44,99 €



B 20,- € Gutschein von Krämer



C Lederhalfter London im Wert von 49,99 €



D 1 Paar TEKNA Vordergamaschen im Wert von 39,50 €





Christine Clanzett setzt Bluteigel schon lange erfolgreich therapeutisch ein.

entstauend und langfristig schmerzlindernd. „In der Pferdetherapie hat sich der Einsatz der Bluteigel“, so Clanzett, „schon seit längerem bei verschiedenen Beschwerden bewährt, darunter Arthrose, Sehnenscheidenentzündungen, Sehnenschäden, Gallen, Hufrol-lenentzündung, Hämatomen, Abszessen, Hufrehe, Arthritis und schlecht heilenden Wunden. Kollegen haben in einigen Fällen auch Erfolge mit Bluteigeln bei Headshaking verzeichnet. Ich selbst habe sogar gute Erfahrungen der Bluteigeltherapie bei EORTH (Equine Odontoclastic Tooth Resorption and Hypercementosis, eine spezielle Zahnerkrankung beim Pferd, Anmerk. der Red.) gemacht, zumindest, wenn die Krankheit im Anfangsstadium diagnostiziert wurde. Auch bei chronischen Beschwerden ist eine deutliche Verbesserung der Symptomatik festzustellen. Meist reichen zwei bis drei Egel-sitzungen in einem Abstand von 14 bis 21 Tagen, um einen gewünschten Erfolg zu erreichen. Der große Vorteil einer Bluteigelbehandlung ist, dass innere Organe wie Leber, Niere und Herz nicht belastet werden.“

Also ab ins Internet, Blute-

gel bestellen und ran ans Pferd? „So einfach sollte man es sich nicht machen“, betont Christine Clanzett. „Die Bluteigel sollten von einem erfahrenen Therapeuten nach Absprache mit dem behandelnden Tierarzt angesetzt werden. Zwar kommt es selten zu Nebenwirkungen, aber in Einzelfällen kann es auch schon mal allergische Reaktionen geben. Außerdem muss man wissen, wo und wie man die Egel einsetzt. Vor der Behandlung muss die geplante Bissstelle fachgerecht gesäubert und rasiert und eventuell leicht angeritzt werden, so dass die kleinen Helfer auch beißen. Ein unsachgemäßes Entfernen – in der Regel fallen die Egel nach 30 bis 60 Minuten von selber ab – kann zu einer ungewollten Magenentleerung und zum Eindringen von Bakterien in die Wunde führen. Es ist also durchaus einiges zu beachten, um den gewünschten Therapieeffekt zu erreichen und um Schäden zu vermeiden.“ Auch die Herkunft der Bluteigel sollte bekannt und geprüft sein. Stammen die Tiere aus kontrollierter Zucht, werden sie vor ihrem Einsatz aufs Genaueste mikrobiologisch untersucht und unter Quarantänebedingungen gehalten, bevor sie ausgeliefert



werden. Immerhin sollen ja keine Keime von Egel zu Patient übertragen werden. So gut der Egel-Einsatz den zwei- und vierbeinigen Patienten tut,

so schlecht ist er für die kleinen Würmer, die seit 2004 als Arzneimittel eingestuft sind. Um eine Verbreitung von möglichen Infektionen von einem Patienten auf einen anderen zu verhindern, schreibt das Arzneimittelgesetz nämlich vor, dass die Egel nach einmaligem Einsatz getötet werden müssen. „Und das“, so Christine Clanzett, „tut mir immer wieder leid.“

DR. BRITTA SCHÖFFMANN

Unser Hafen
Friedhof gemeinsam für Mensch und Tier
www.unser-hafen.com · Tel. 06776/95988480

A. JÜNCK
Trainingsgeräte für Pferde

Für Pferde in Bestform.

- KONDI-FÜHRANLAGEN
- KONDI-LONGIERCENTER
- KONDI-LONGIERHALLEN
- KONDI-LAUFBÄNDER
- STALLBAU

A. Jünck Trainingsgeräte für Pferde • Mühlenbree 12 • 46325 Borken • Tel: 02861 - 3000 • www.juenck.com

christine clanzett
PHYSIOTHERAPIE FÜR PFERDE

- MASSAGEN
- MANUELLE THERAPIEN
- SPORTPHYSIOTHERAPIE
- BLUTEIGELTHERAPIE
- LASERTHERAPIE

01577-17 60 240
www.pferdephysiotherapie-clanzett.de